



Grüße aus Nepal (Chitwan)

von Shristi Chepang,

16 Jahre



Liebe Frau Rüstig und liebe Schülerinnen der Maria Ward Schule, Shristi hat die 11. Klasse mit guten Noten erfolgreich abgeschlossen und wurde in die 12. Klasse aufgenommen. In diesem Schuljahr wird sie ihre Schulausbildung abschließen und am Ende des Schuljahres die Prüfungen des NEB (National Examination Board) ablegen. Sie lernt sehr fleißig und hat den Wunsch, im Anschluss ein Studium aufzunehmen.

An ihrer Schule wird Shristi als zuverlässige und engagierte Schülerin sehr geschätzt. Nach Meinung ihrer Lehrerinnen und Lehrer gehört sie zu den leistungsstärksten Schülerinnen ihrer Klasse. Besonders stolz sind sie darauf, dass ein Mädchen aus der Chepang-Gemeinschaft* so gute schulische Leistungen erbringt und mit großem Engagement seinen Bildungsweg verfolgt. Auch ihre Eltern freuen sich sehr darüber, dass ihre Tochter in der Schule regelmäßig Anerkennung für ihre Leistungen und ihr Engagement erhält.

*Die Chepangs sind eine indigene ethnische Gemeinschaft in Nepal, die vor allem in den hügeligen Regionen Zentralnepals lebt. Traditionell leben sie relativ abgeschieden in bewaldeten Bergregionen und betreiben Landwirtschaft, Viehzucht, Sammelwirtschaft und teilweise Jagd. Die Chepangs gehören in Nepal zu den wirtschaftlich und sozial benachteiligten Bevölkerungsgruppen. Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung und Infrastruktur ist in ihren traditionellen Siedlungsgebieten teilweise schwierig. Back to Life hat mit dem Bau von Schulen erheblich dazu beigetragen, diese Situation zu verbessern.



Auch Shristis Brüder Karan und Arjun haben ihre Prüfungen erfolgreich bestanden und wurden in die nächste Klasse versetzt. Beide gehören zu den besten Schülern ihrer Klasse.

Karan hat die 8. Klasse mit einem Notendurchschnitt von 3,64 als Klassenbester abgeschlossen. Er gilt als vorbildlicher und engagierter Schüler und besucht regelmäßig die von „Back to Life“ angebotenen Zusatzkurse.

Arjun wurde in die 6. Klasse der Buddhashanti Secondary School aufgenommen. Gemeinsam mit seinem älteren Bruder geht er zu Fuß zur Schule und nimmt ebenfalls regelmäßig an den Zusatzkursen teil. Bei den Prüfungen zum ersten Schulhalbjahr wurde er auch an seiner neuen Schule Klassenbester.

Die Lehrerinnen und Lehrer schätzen die Leistungen und das Engagement beider Brüder sehr. Ihre Eltern sind glücklich und stolz, dass ihre Söhne zu den besten Schülern ihrer Schulen gehören.



Shristi hatte in diesem Jahr einen schönen Geburtstag. Bereits am Morgen gratulierten ihr ihre Familienmitglieder und Freunde aus der Nachbarschaft und wünschten ihr alles Gute für ihr neues Lebensjahr. Anschließend ging sie in die Kirche, um für ihr Leben und ihre Zukunft zu beten.

Am Abend brachte ihr Vater eine Geburtstagstorte mit. Im Beisein ihrer Familie und einiger Nachbarn durfte Shristi die Torte anschneiden und ihren Geburtstag gemeinsam mit ihnen feiern. Ihr Vater hatte außerdem Hähnchenfleisch besorgt, das nach der Feier gemeinsam gegessen wurde. So konnte Shristi einen gelungenen Abend im Kreis ihrer Familie verbringen.

Ihre Eltern schenkten ihr außerdem ein schönes „Kurta Suruwal“, ein traditionelles nepalesisches Kleidungsstück. Auch ihre Brüder und Freunde aus der Nachbarschaft bereiteten ihr eine Freude und schenkten ihr Stifte, Hefte und Haargummis.

Im August 2026 litt Shristi unter Fieber und Husten. Ihre Mutter brachte sie zur Untersuchung ins Bhandara-Krankenhaus. Der Arzt verschrieb ihr Medikamente und empfahl viel Ruhe, ausreichend Flüssigkeit sowie leichte Kost. Shristi befolgte die Empfehlungen und war bereits nach drei Tagen wieder gesund. Seitdem besucht sie regelmäßig die Schule.



Über die Ziegenzucht der Familie haben wir ja bereits in der Vergangenheit berichtet. Die Ziegenherde umfasst nun insgesamt 20 Tiere. Shristis Vater plant, einige Ziegen während des bevorstehenden Dashain-Festes zu verkaufen. Mit dem Erlös möchte er Kleidung und Lebensmittel für die Familie kaufen.

Hier noch ein persönlicher Gruß von Shristi:

„Liebe Frau Rüstig, liebe Schülerinnen der Maria-Ward-Schule, mir geht es hier gut. Ich hoffe, ihr seid glücklich und gesund. Vor kurzem hat hier in Nepal eine große, schreckliche Sturzflut vielen Menschen großes Leid zugefügt. Ich bin in Sicherheit, da ich mich außerhalb des von der Flut betroffenen Gebietes befinde. Es hat mich sehr traurig gemacht, die Videos und Fotos von der Sturzflut zu sehen.

Am Ende der 12. Klasse werde ich die NEB-Prüfungen ablegen, um meine Schulausbildung abzuschließen. Ich bin zuversichtlich, gute Ergebnisse zu erzielen. Alles, was ich bisher erreicht habe, verdanke ich allein eurer Freundschaft, Fürsorge und Unterstützung. Vielen Dank.“

